

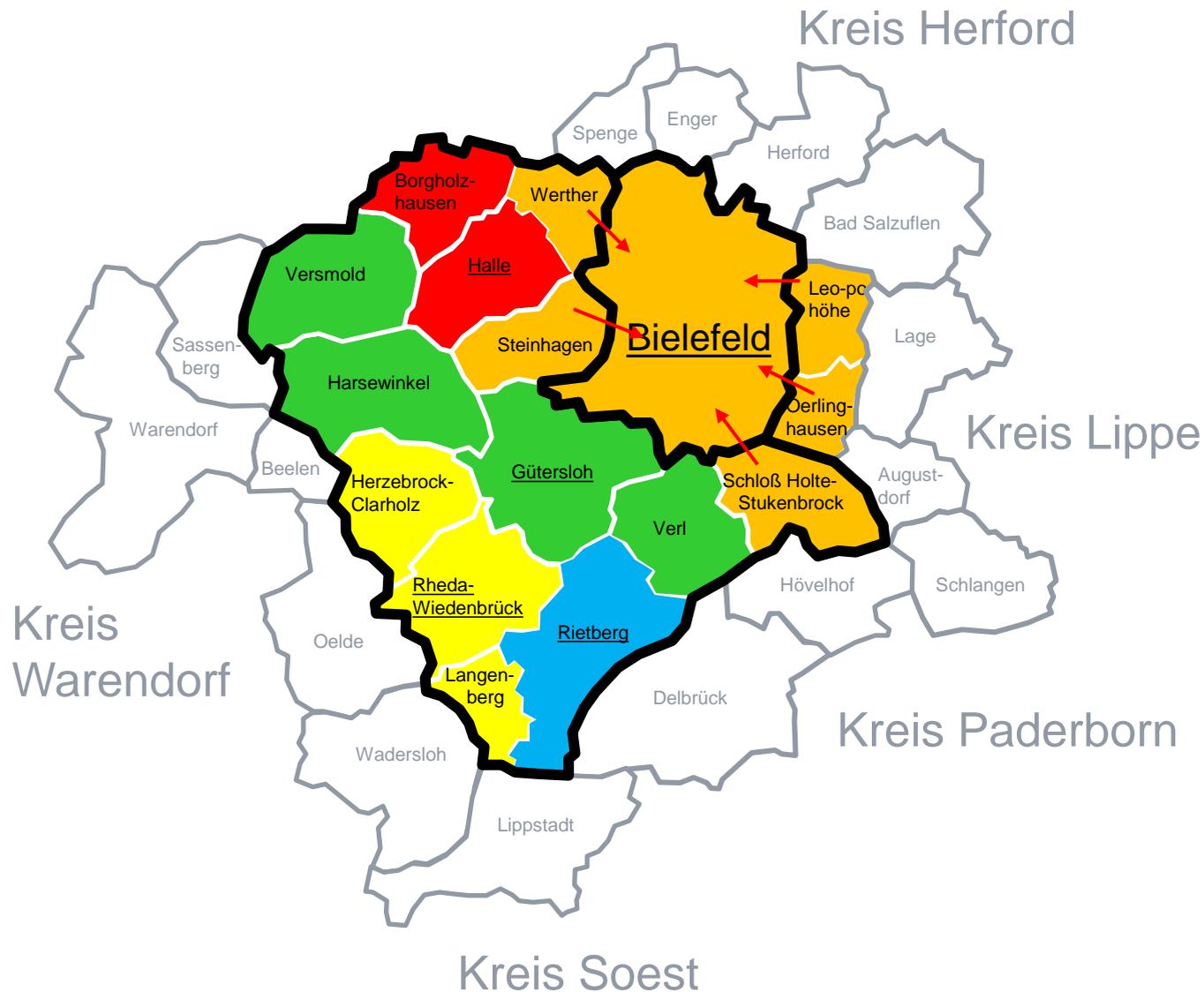
Die ambulante haus- und fachärztliche Versorgung in Bielefeld

Sozialausschuss der Stadt Bielefeld
16. Mai 2017



	Hausärztliche Versorgung	Allg. fachärztl. Versorgung	Spezialisierte fachärztl. Vers.	Gesonderte fachärztl. Versorg.
	Mittelbereiche	Kreise	Raumordnungsregionen	KVen [NRW]
	Eine Verhältniszahl	Fünf Verhältniszahlen	Eine Verhältniszahl	Eine Verhältniszahl
	Anzahl 883 [111]	Anzahl 372 [27]	Anzahl 97 [8]	Anzahl 17 [1]
Arztgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausärzte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Augenärzte ▪ Chirurgen ▪ Frauenärzte ▪ HNO-Ärzte ▪ Hautärzte ▪ Nervenärzte ▪ Psychotherap. ▪ Orthopäden ▪ Urologen ▪ Kinderärzte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachinternisten ▪ Anästhesisten ▪ Radiologen ▪ Kinder- und Jugendpsychiater 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ PRM-Mediziner ▪ Nuklearmediziner ▪ Strahlentherap. ▪ Neurochirurgen ▪ Humangenetiker [NRW] ▪ Laborärzte [NRW] ▪ Pathologen [NRW] ▪ Transfusionsmediziner [NRW]

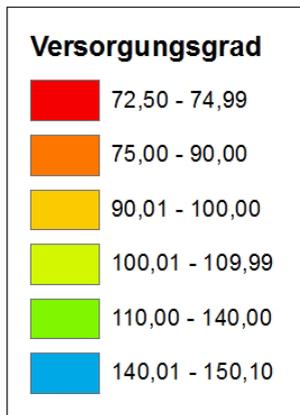
(Klammerwerte) = WL



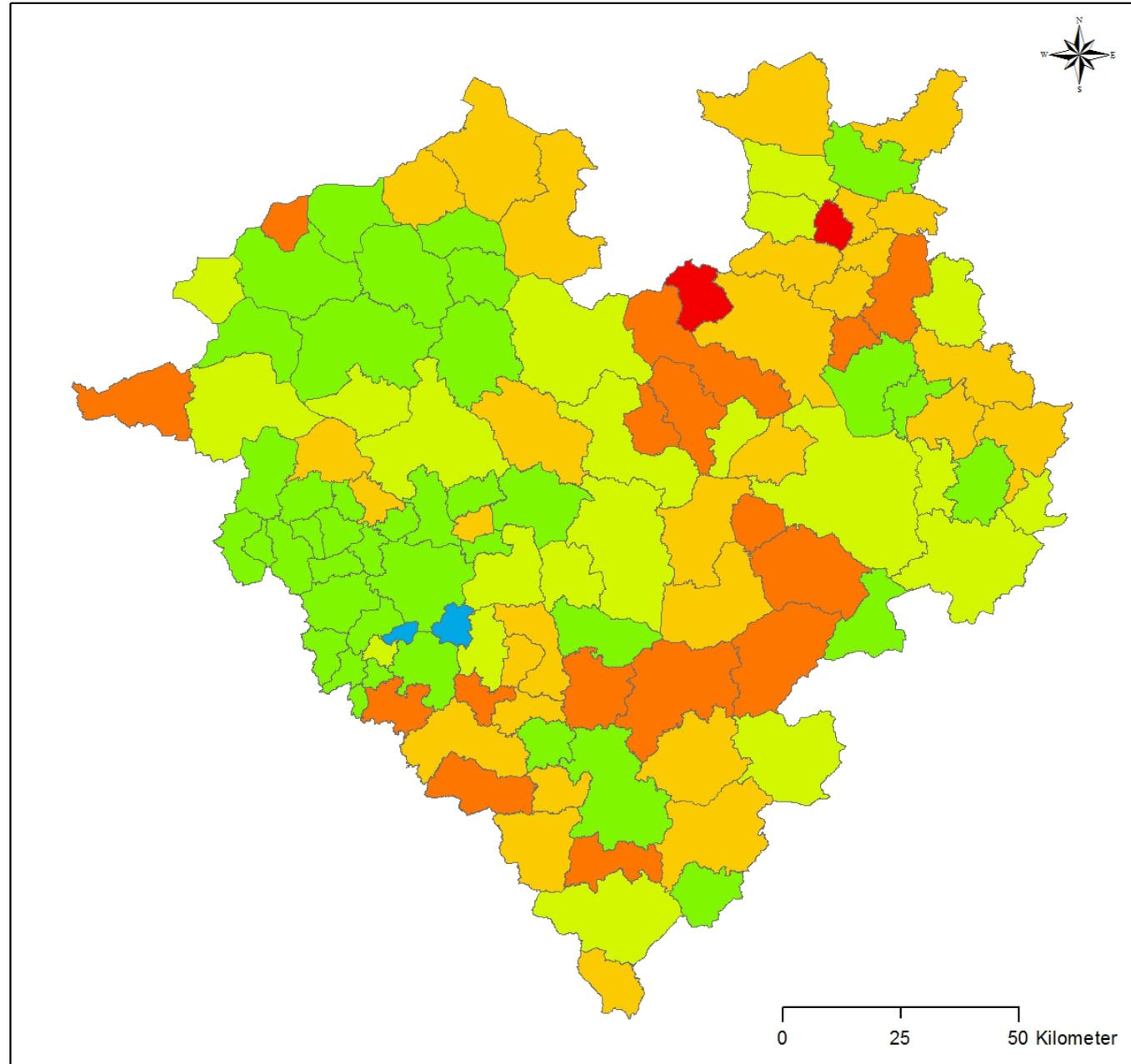
Definition

„Ein **Mittelbereich** ist der Verflechtungsbereich eines Mittel- oder Oberzentrums. Im Mittelbereich soll der gehobene Bedarf der Bevölkerung an Gütern und Dienstleistungen durch den jeweiligen zentralen Ort abgedeckt werden.“

- „Vier“ Mittelbereiche zur Planung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Gütersloh
 - Rietberg
 - Gütersloh
 - Halle
 - Rheda-Wiedenbrück
 - (Bielefeld)
- Drei Kommunen aus dem Kreis Gütersloh werden dem Mittelbereich Bielefeld zugeordnet



Kartographie: Marco Luzius
Daten- und Kartenbasis:
© KVWL
© Land NRW (2017), dl-de/by-2-0
(<https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0>)
Stand: 12.05.2017



Stadt Bielefeld, alte Bedarfsplanung			
Status	Einwohner	IST	Versorgungsgrad
2013/05	2013/05	2013/05	2013/05
offen	323.816	186,3	91,20 %

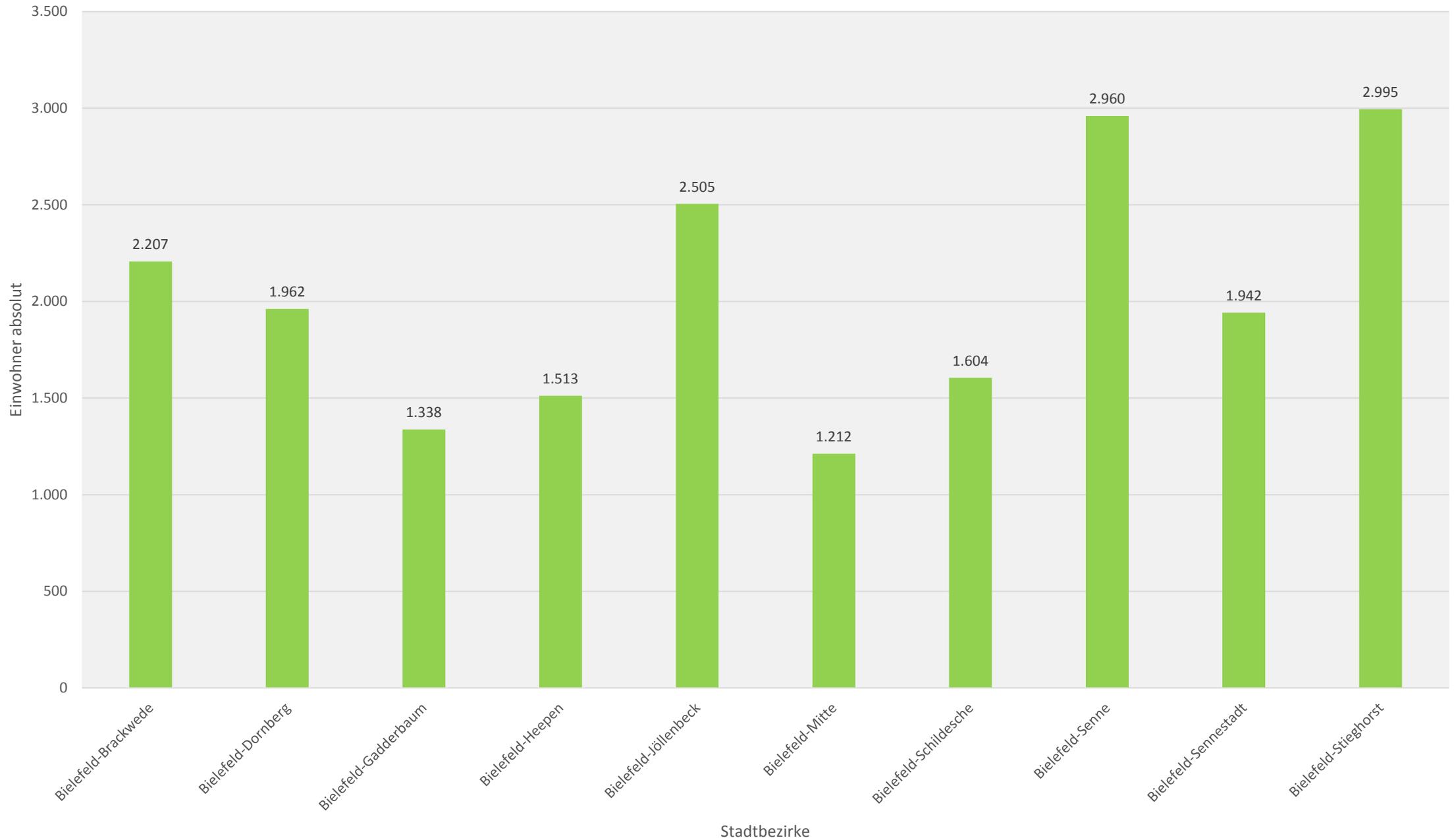
Mittelbereich Bielefeld, neue Bedarfsplanung										Entwick- lung
Status		Einwohner		IST		Messzahl		Vers. Grad		
2013/06	2017/05	2013/06	2017/05	2013/06	2017/05	2013/06	2017/05	2013/06	2017/05	
offen	offen	417.386	426.366	235,55	240,6	1.681	1.685	94,90	95,10	5,05

Das SOLL von 100 Prozent Versorgungsgrad im Mittelbereich Bielefeld entspricht einer Anzahl von 253,5 Hausärzten. Das IST liegt bei 240,6 Hausärzten.

Das SOLL von 100 Prozent Versorgungsgrad in der Stadt Bielefeld entspricht einer Arztzahl von 198,4 Hausärzten. Das IST liegt bei 189,6 Hausärzten.

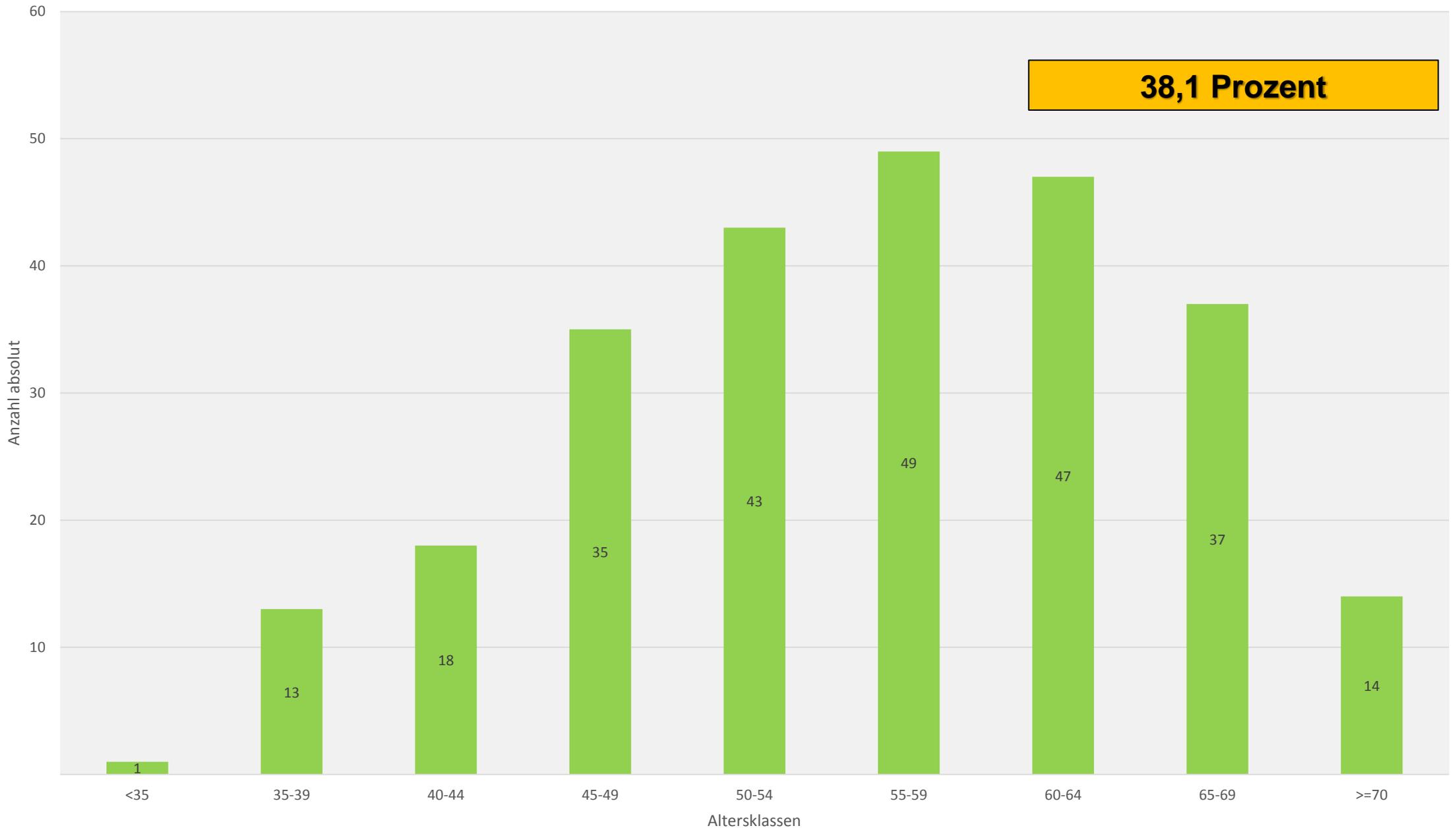
Ein SOLL von 100 Prozent ist in der Stadt Bielefeld noch nie erreicht worden.

Hausarzt-Einwohner-Relation je Stadtbezirk in Bielefeld



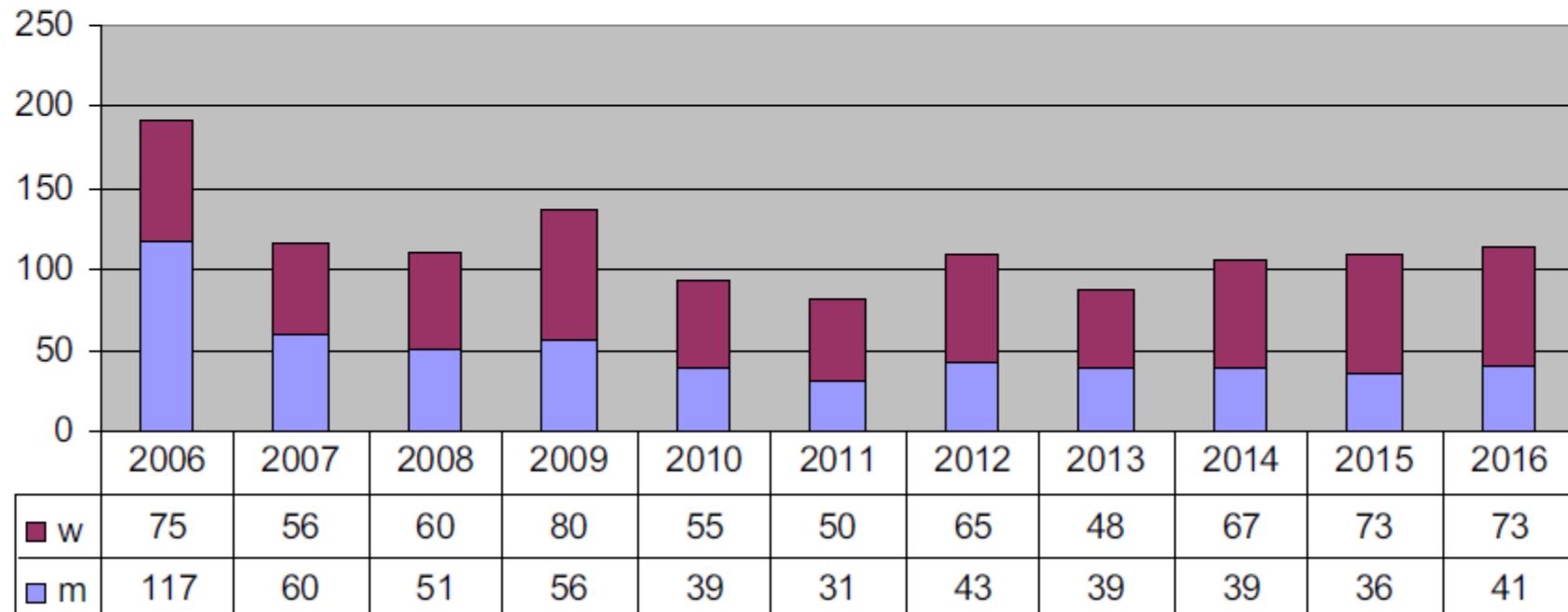
Quelle: KVWL, Mai 2017

Altersstruktur der Hausärzte in Bielefeld (MB)



Quelle: KVWL, Mai 2017

FA Allgemeinmedizin (inklusive Innere und Allgemeinmedizin)



Quelle: Vorstandsbericht, Ärztekammer Westfalen-Lippe, 2016

Kreistyp	Kreis/ kreisfreie Stadt
Typ 1 „Stark mitversorgend“	Bielefeld, Bochum*, Dortmund*, Hagen*, Münster
Typ 2 „Dualversorgung“	Bottrop*, Ennepe-Ruhr-Kreis*, Gelsenkirchen*, Hamm*, Herford, Herne*, Paderborn, Recklinghausen*, Siegen-Wittgenstein, Unna*
Typ 3 „Stark mitversorgt“	Coesfeld
Typ 4 „Mitversorgt“	Borken, Gütersloh, Höxter, Lippe, Märkischer Kreis, Minden-Lübbecke, Soest, Steinfurt, Warendorf
Typ 5 „Eigenversorgung“	Hochsauerlandkreis, Olpe

* Übergangsregelung Ruhrgebiet

Bedarfsplanungsgebiet	Einwohner	Messzahl	Soll	Ist gesamt	Versorgungs- grad in %	Anzahl Ärzte
Augenärzte	333.090	13.650	24,5	27,5	112,7	33
Chirurgen	333.090	26.307	13,0	17,5	138,2	21
Frauenärzte	171.942	3.708	46,5	56	120,8	61
Hautärzte	333.090	21.815	15,5	18	117,9	20
HNO-Ärzte	333.090	17.716	19,0	22	117,0	26
Kinder- und Jugendmediziner	56.257	2.405	23,5	26,5	113,3	28
Nervenärzte	333.090	13.808	24,5	29,25	121,3	35
Orthopäden	333.090	14.185	23,5	28,5	121,4	30
Psychotherapeuten	333.090	3.056	109,0	197,15	180,9	286
Urologen	333.090	28.959	12,0	14	121,7	14

Planungsbereich	Einwohner bis 18 Jahre pro Kinderarzt (VZÄ)
Bielefeld	2.123
Gütersloh	2.846
Herford	2.378
Lippe	3.471
Minden-Lübbecke	3.128
Bochum	1.933
Dortmund	2.583
Hagen	2.622
Münster	1.404

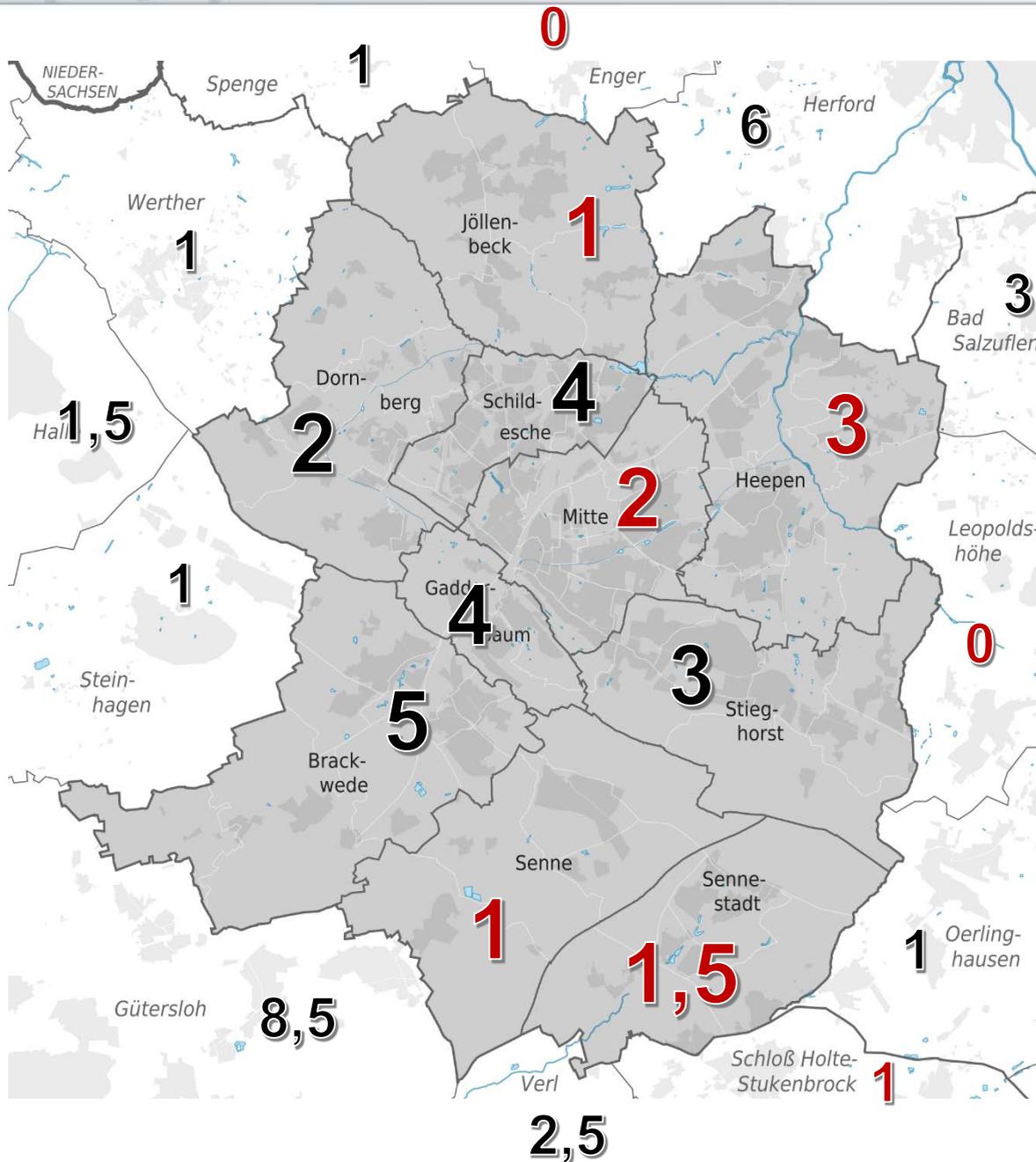


Planungsbereiche in OWL



Kernstädte in Westfalen-Lippe

Verteilung der Kinderärzte in Bielefeld



Schwarze Zahlen:
SOLL < IST

Rote Zahlen:
SOLL > IST

Bitte beachten: Die Unterschreitung des Solls auf Stadtbezirksebene drückt nicht bereits einen Mangel aus!

Das SOLL erfasst die Anzahl der EW bis 18 Jahre und wird mit der Messzahl von 2.405 EW pro Kinderarzt berechnet.

Das IST entspricht den Vollzeitäquivalenten von Kinderärzten.

Bielefeld gesamt: SOLL 23,5, IST 26,5

Insgesamt ist festzuhalten, dass alle Stadtteile Kinderärzte besitzen und das auch im Umland kein statistischer Mangel zu erkennen ist.

- Auf der Ebene der Bedarfsplanung ist in Bielefeld kein Mangel zu erkennen. Wegen des Status einer Kernstadt ist die Kinderarztdichte sogar vergleichsweise höher als in Nachbarkreisen.
- Die durchschnittliche Behandlungsfallzahl lag in Bielefeld in 3/2016 bei 1.070 Behandlungsfällen pro Kinderarzt, in Westfalen-Lippe im gleichen Quartal bei 1.244 Behandlungsfällen.
- Von 2013 bis 2016 lag die Zahl der Einwohner bis 18 Jahre um gut 55.500. In 2017 hat sich die Zahl auf 56.300 erhöht.
- Die Anzahl der Kinderärzte in Bielefeld lag von 2013 bis 2016 bei 27,5 Versorgungsaufträgen; von 2016 nach 2017 ist die Anzahl der Versorgungsaufträge um 1 auf 26,5 VZÄ zurückgegangen.
- 9 von 28 Kinderärzten in Bielefeld sind älter als 59 Jahre, davon 3 älter als 64 Jahre.
- 6 von 26,5 Vollzeitäquivalenten sind spezialisiert tätig als Kinderkardiologen, Neonatologen und Neuropädiater. Dieser Anteil liegt gegenüber grundversorgenden Kinderärzten höher als in anderen Kernstädten.
- Zu beantwortende Frage: Ergibt sich daraus ein zusätzlicher Bedarf an pädiatrischer Grundversorgung für Bielefeld? Wie groß ist ggf. dieser Bedarf?



**Ich will Ihre
Nächste sein:**
und übernehme Ihre Praxis.
Für zukünftige Haus- & Fachärzte WWW.PRAXISSTART.INFO

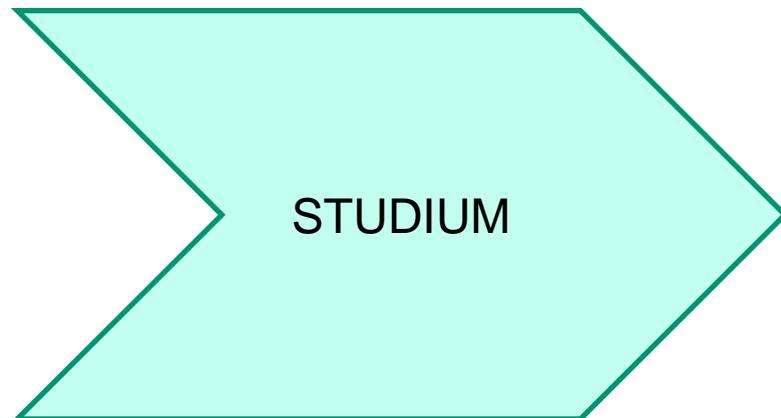
KVWL Im Dienst der Medizin. **PRAXISSTART** 



**Ich will Ihr
Nächster sein:**
und übernehme Ihre Praxis.
Für zukünftige Haus- & Fachärzte WWW.PRAXISSTART.INFO

KVWL Im Dienst der Medizin. **PRAXISSTART** 





Finanzielle Förderung

- Blockpraktikum und Hospitation OWL
- Haus- und fachärztliche Famulatur
- Praktisches Jahr (PJ)

Information und Beratung

- Informationsveranstaltungen an Universitäten
- Seminarreihe an der Ruhr-Universität Bochum und Minden
- Gesundheitsökonomische Vorlesung an der RUB (BO&MI) und in der Universität Münster
- Tag der Allgemeinmedizin
- Messen, Kongresse, Veranstaltungen für den medizinischen Nachwuchs

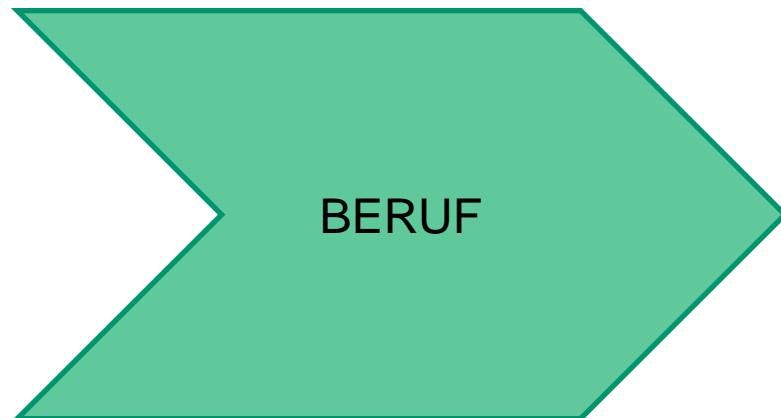


Finanzielle Förderung

- Weiterbildung Allgemeinmedizin
- Weiterbildung grundversorgende Fachärzte

Beratung und Unterstützung

- Niederlassungsberatung
- Patenprogramm für Einsteiger
- Workshopreihe
- Praxisbörsentag
- „Sprung in die Praxis“
- Niederlassungs- und Kooperationsseminare



Finanzielle Förderung

- Förderverzeichnis der KVWL

Beratung und Unterstützung

- Patenprogramm für neu Niedergelassene
- Praxisberatung
- Nachfolgersuche
- Kooperationsmöglichkeiten, Praxisstruktur und Filialen
- Fristen und Genehmigungsverfahren
- Abrechnung und Vergütung
- Betriebswirtschaftliche Analyse der Praxis
- EBM und Verordnungsverhalten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!